27.05.2020

NEUE WEGE GEHEN!

Die Zahl der Blechschäden ist im März erdrutschartig zurückgegangen. Schuld ist das deutlich niedrigere Verkehrsaufkommen durch die Corona-Krise. Der Einbruch war zu erwarten und hat sich in den vergangenen Wochen bereits angedeutet. Das zeigt auch das Reparaturvolumen der Innovation Group, das seit mittlerweile drei Wochen auf der Stelle tritt – bei minus 16 Prozent im Vergleich zum Zeitpunkt vor dem Shutdown.

Die monatlichen Blechschadenzahlen stellen nun einen wichtigen Indikator für das Auftragsaufkommen der deutschen K&L-Betriebe dar. Deshalb bereitet unsere schaden.news-Redaktion die Werte monatlich auf und ordnet sie – auch grafisch – im Langzeitvergleich für Sie ein. Auf diese Weise erhalten Sie regelmäßig den aktuellen Überblick, wie sich die Lage entwickelt.

Spannend wird die Frage, wie sich die Unfallzahlen im April gestalten. Momentan scheint sich die Situation im öffentlichen Leben durch zahlreiche Lockerungen vielerorts zu entspannen. Nicht zu unterschätzen ist jedoch der nachgelagerte Effekt, durch den der Rückgang der Unfallzahlen in unserer Branche erst zeitverzögert spürbar wird.

Daher ist es nach wie vor sinnvoll für Betriebsinhaber, über zusätzliche Geschäftsfelder nachzudenken und sich dadurch breiter aufzustellen. Eine lukrative Möglichkeit könnte die Kleinschadenreparatur darstellen. Seit diesem Monat ist die CARTEC Autotechnik Fuchs GmbH neuer technischer Partner bei schaden.news. Die Baden-Württemberger sind unter anderem Experten für die effiziente Felgenaufbereitung und liefern sicher Ansatzpunkte, um mit neuen Strategien die Krise zu meistern.

Ina Otto